basler stadtbuch cms
Christoph Merian Stiftung

Hammer II

Autor(en): Barbara Wyss, Kurt Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1981

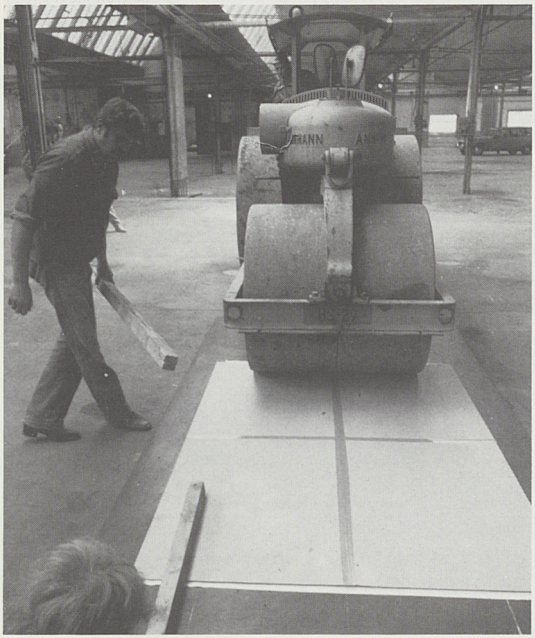
https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/a8e37dd4-3357-4449-a0ac-c0064d58a923

Nutzungsbedingungen
Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform baslerstadtbuch.ch ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.
http://www.cms-basel.ch
https://www.baslerstadtbuch.ch

Hammer II



Hofkunsts Dampfwalzenradierung.

Hammer-Stimmung.

«Repetierbar ist sie nicht . . .» schrieb Markus Kutter in seinem Bericht über die erste Hammerausstellung im Basler Stadtbuch 1978. Galerist Felix Handschin war eigentlich auch dieser Meinung. Als ihm jedoch auf demselben Gelände die leeren Hallen der ehemaligen Blechwarenfabrik Gempp & Unold angeboten wurden, konnte er nicht widerstehen und startete Hammer II, mit dem gleichen Konzept – freier Eintritt und ‹Beiz› – und 40 bekannten und unbekannten Künstlern verschiedener Nationalitäten. Die Ausstellung war von Ende Mai bis Ende Juni geöffnet: Konkurrenz und Ergänzung zur ART, die gleich um die Ecke in der Mustermesse vom 17. bis zum 22. Juni stattfand. Eine der Hauptattraktionen von Hammer II lieferte Alfred Hofkunst, der an Ort und Stelle mit einer 18 Tonnen schweren Strassenwalze die ‹grössten Radierungen der Welt› (1,5 × 3,8 Meter) drucken liess. Viel Beachtung fanden auch Bernhard Luginbühls ‹Bärengraben› – in Säurewannen versenkte Eisenplastiken –, Ben Vautiers ‹Sex-Room›, Walther Mertels schwebende, transparente Segel und eine begehbare Skulptur von Vincenzo Baviera. *Barbara und Kurt Wyss*